J85 Mittel tiefes bis tiefes Kolluvium aus holozänen Abschwemmmassen über pleistozänen Flussablagerungen

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		j-K12	
Flächenanteil		60–80 %	
Nutzung		LN	
Relief		sehr schwach bis schwach geneigte Hangfußlagen und Mulden im Bereich pleistozäner Flussterrassen	
Bodentyp		mittel tiefes bis tiefes, oft kalkhaltiges Kolluvium	
Ausgangsmaterial		holozäne Abschwemmmassen über pleistozänen Flussablagerungen	
Bodenartenprofil		Ls2–4;Slu–Uls;St3–Lt3,Gr0–3	4–>10 dm
		Sl2–Lts;Ts2–4,G0–4	
Karbonatführung		oft ab Bodenoberfläche karbonathaltig	
Gründigkeit		mäßig tief bis tief, stellenweise mittel tief	
Waldhumusform		keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis schwach humos	
	Unterboden	schwach humos, stellenweise mittel humos	
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis schwach sauer	
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist	
Bodenschätzung		sL3AlV, sL4Al, L2Al, SL4Al, SL5Al, sL3Al, L4Al, L3VLö	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Gley-Kolluvium sowie tiefes Kolluvium aus schluffig-lehmigen holozänen Abschwemmmassen (j-K11, Kartiereinheit J19); vereinzelt Kolluvium über Parabraunerde

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (200–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (100–200 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (100–250 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	stark wechselnd

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.17	Wald: 3.17

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen im Jagst- und Kochertal sowie einzelne Flächen im Neckartal bei Offenau

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau